



Februar 2023

## NEWSLETTER TJCII – TOWARD JERUSALEM COUNCIL II

Liebe Freunde von TJCII,  
wir sind sehr dankbar für alle Segnungen des letzten Monats. Hier in Polen fanden einige wichtige Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Tag des Judentums statt. Es wurde auch ein wichtiges Buch über die Schwierigkeiten in den christlich-jüdischen Beziehungen veröffentlicht, das von einem der Bischöfe geschrieben wurde.

Ende Januar hatten wir mit einer kleinen Gruppe die Möglichkeit, uns der KEMO - Initiative des Gebets gegen Antisemitismus anzuschließen. Wir hoffen, dass auch euer Monat ein Segen im Dienst für TJCII und in eurem persönlichen Leben war!

Joanna Malec

### **SERIE VON ONLINE-LEHREN MIT DANIEL JUSTER**

- **3 Treffen**
- **Thema:** eine Messianisch-Jüdische Perspektive über das Millenium
- **Vortragender:** Daniel Juster

**Uhrzeit:** 18 Uhr Wiener Zeit

**Daten:** 15., 22. und 29. März 2023

Die Vorträge werden auf Englisch sein, mit Simultanübersetzung in Slowakisch, Polnisch und Ungarisch auf der ZOOM-Plattform.

Für die Anmeldung klickt bitte hier:

[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdeCPvmWpwW484kfRQ\\_m2pUOyubl4yrKU7ndNohHYKj9SD1tw/viewform](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdeCPvmWpwW484kfRQ_m2pUOyubl4yrKU7ndNohHYKj9SD1tw/viewform)

Der ZOOM-Link wird nur an jene geschickt, die sich angemeldet haben!

### **Wer ist Daniel Juster?**

- Früherer Präsident (1979-1986) der Union der Messianisch-Jüdischen Gemeinschaften (UMJC)
- Früherer Generalsekretär der UMJC (1996-1998)
- Mitbegründer des Messianisch-Jüdischen Bibelinstituts (MJB)
- Professor an verschiedenen Instituten für höhere Bildung
- Gründungs-Vorstandsmitglied der Initiative Toward Jerusalem Council II

## **DIE DOKUSERIEN ÜBER TJCII SIND VERFÜGBAR**

Wir haben gute Neuigkeiten für euch! Alle 3 Episoden der Doku-Serien über TJCII sind verfügbar. Schaut sie an und gebt sie weiter!

### **Links:**

EPISODE 1: DAS ERSTE JERUSALEMER KONZIL

<https://vimeo.com/791700576?embedded=true...>

EPISODE 2: DIE ERSTE WUNDE

<https://vimeo.com/791715609?embedded=true...>

EPISODE 3: DIE TROCKENEN KNOCHEN EMPFANGEN ATEM

<https://vimeo.com/791731268?embedded=true...>

Nach der Premiere in der Messianisch-Jüdischen Baruch HaShem Gemeinschaft in Dallas sind die Videos nun öffentlich zugänglich! Da das Material sehr umfangreich ist, haben die Produzenten der Serien – Rabbit Trail Productions – beschlossen, dass es mehrere Episoden geben wird. Wir halten euch auf dem Laufenden!

## **INITIATIVE FÜR FRIEDEN IN DER UKRAINE**

Vom 5. – 10. Februar wird eine Gruppe von 4 Personen (Hans Scholz, Alfred Schuster, Pavol Strezo, Michael Prinz zu Salm-Salm – mehr Informationen findet ihr unten) in die Südwest-Ukraine, in die Region Transkarpatien, reisen. Das Team der KEMO Kiew wird sich ihnen anschließen. Dies ist ein Vorbereitungsbesuch, um zu überlegen, welche weiteren Schritte zu tun sind. Sie planen, Pastoren, Priester und örtliche christliche Gemeinschaften zu treffen.

In Hans' Brief lesen wir:

„Möge unser himmlischer Vater unsere Gebete hören, so dass es uns möglich wird zu erkennen, wie und wann wir alle zusammen bereit sind, eine „ROADMAP“ DER VERSÖHNUNG vorzubereiten. In der Vergangenheit haben wir ökumenische Akte der Versöhnung in ganz Europa organisiert bzw. daran teilgenommen. Wenn dies möglich ist, sind wir bereit, nächstes Jahr oder später christliche Freunde zu einem ähnlichen Besuch im Gebiet von Uzhgorod/Mukacevo einzuladen.“

### **ZEITPLAN DER „ROADMAP“ DER VERSÖHNUNG**

1. Treffen mit Leitern in Uzhgorod, Mukacevo und Zabolotiv vom 5. – 10. 2. 2023.
2. Werbung für die Initiative
3. Gläubige verpflichten sich, zu beten und den Dienst der Versöhnung auszuüben
4. Einladung zu regionalen Gebetstreffen
5. Internationale Versöhnungstreffen in der UKRAINE

Die Gruppe lädt uns alle ein, sich ihnen im Gebet anzuschließen, besonders während dieser wenigen Tage des Besuchs in der Ukraine vom 5. – 10. Februar 2023, aber uns auch dem breiteren „Dienst der Versöhnung“ anzuschließen.

Wie Hans schreibt: „Es ist nicht genug, um Frieden zu beten. Denn Gott ist bereit, Frieden zu schenken, Er wartet, bis wir unsere Herzen reinigen und für Ihn verfügbar sind, hingegeben an Seinen „DIENST DER VERSÖHNUNG“ (2 Kor 5,18). Denn Gott ist BEREIT, uns und der Welt

unsere Sünden zu vergeben, es ist notwendig, die Sünden zu bekennen und die Menschen im Namen Christi anzuflehen: „Seid versöhnt mit Gott“.

Allein und gemeinsam mit anderen können wir beten:

1. **Wir bekennen alle Sünden** jener Gemeinschaften, mit denen wir unser Leben teilen: Familie, Kollegen, Nachbarschaft, Region, Land und Staat.
2. Dann sprechen wir **alle Verheißungen der Erlösung aus**, die wir kennen.
3. Wir bitten um **Einsicht in Gottes Absichten**.
4. Wir vertrauen auf **Seine Versorgung**.
5. **Lobpreis Seiner Herrlichkeit** erfüllt unsere Herzen.
6. Wir erneuern **Seinen Bund mit uns**.

WIR PROKLAMIEREN „DAS LAMM GOTTES – NIMMT DIE SÜNDEN DER WELT HINWEG“ - nicht nur unsere. Unser Glaube ist Hoffnung für die ganze Menschheit, nicht nur für Gläubige. Wir sind ein Licht für die Welt, nicht nur Kerzen für unsere Kirchen.

#### **TEILNEHMER AN DER VORBEREITUNGSREISE:**

**Pavol Strezo**, katholischer Laie aus Dolny Kubin, Slowakei, Ehemann und Vater von 3 Kindern, Leiter einer katholischen Gemeinschaft und Vizedirektor von TJCII Europa.

**Alfred Schuster**, früherer Geschäftsführer des SOS-Kinderdorfs in Immenreuth, Bayern, Ältester der örtlichen lutherischen Kirche, Vertreter der Posaunen Chor Gesellschaft der Evangelische Lutherische Landeskirche von Bayern.

**Michael Prinz zu Salm-Salm**, Katholik, bevor er den Familienbesitz an seinen ältesten Sohn übergab, war er als Mitglied der 31. Generation seiner Familie der Verwalter des Besitzes in Wallhausen, Rheinland. Er ist Mitglied des Vorstands der Vermögensverwaltung der Erzdiözese Mainz.

**Hans J. Scholz**, protestantischer Pastor emeritus, Geistliche Gemeinde Erneuerung in der evangelischen Kirche Deutschlands, Mitglied in der Leitung, seit 1985 Organisator von ökumenischen Aktivitäten zur Versöhnung in Portugal, Italien, Rumänien, Russland und Israel.

#### **MÖGLICHKEIT DER UNTERSTÜTZUNG**

Falls ihr Geld für die bedürftigen Menschen in der Ukraine senden wollt, hier sind die Details:  
IBAN: DE37 5206 0410 0906 4148 69

BIC: GENODEF1EK1; mit der Anmerkung „für die Ukraine“.

Falls ihr Fragen habt, kontaktiert Hans: [pfrhjscholz53@gmail.com](mailto:pfrhjscholz53@gmail.com)

#### **UNGARISCHE NEUIGKEITEN**

Wir haben begonnen, Seminare mit dem Titel „Die Decke des Schweigens durchbrechen“ in ganz Ungarn zu organisieren: wir haben schon 3 Wochenende in Folge in Sopron, Dombóvár und eines, das im Werden ist in Hódmezővásárhely, Esztergom und Miskolc. Das sind sehr sehr wirkungsvolle Lehrtage, die zur Buße für ererbten Antisemitismus führen und den Anti-Judaismus der Kirchen geschichtlich berühren.

In unseren Gebeten und unserer Hoffnung werden diese Seminare zu einer landesweiten Konferenz in der Rumbach-Synagoge in Budapest am 2. April führen. Wir haben schon die volle Unterstützung der Leiter der jüdischen Gemeinde und der Synagoge. Das Programm steht schon fest, und bald werden wir Einladungen an die Kirchen in ganz Ungarn schicken. 2 der Eingeladenen zum Jerusalemer Gipfel haben sich schon verpflichtet, wir brauchen Gebet,

um die anderen beiden zu erreichen. WIR BRAUCHEN EUER GEBET für einen wirklich tiefen Durchbruch.

## **PROJEKTE VON TJCI TSCHECHIEN**

### **Projekt in den Fußspuren der Juden von Jablunkov:**

Im Dezember letzten Jahres haben wir ein Projekt für 16 Grundschulstudenten in unserer Region eingeführt. Die Schüler haben Sabbat gefeiert, lasen hebräische Schriften und schrieben ausgewählte Wörter in Hebräisch. Sie hatten auch Gelegenheit, die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Jablunkov und alte jüdische Geschichten zu hören.

### **Projekt – Tschechische Kronjuwelen**

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Bibel-Museums in Jablunkov – das erste Museum dieser Art auf der Welt – hatten wir Gelegenheit, über die Symbolik der Tschechischen Kronjuwelen (auch über tschechische Fernsehsender) zu unterrichten. Die Sendung wurde von ca. 150'000 Zuschauern gesehen. Das Publikum lernte, unter anderen Dingen, dass die tschechische Königskrone die Symbolik des himmlischen Jerusalem beinhaltet, das vom Apostel Johannes im Buch der Offenbarung beschrieben wird, und der Königsapfel enthält die Szene des Sieges Davids über Goliath. Die Ausstellung wurde auch von Hunderten von Studenten an Schulen in unserer Region, aber auch von Einzelpersonen besucht.

Mit herzlichem Gruss und Schalom von

Joanna Malec

E-Mail: [tjci.communication@gmail.com](mailto:tjci.communication@gmail.com)

Fritzi Turececk, Übersetzung

Markus Neurohr